

HANDOUTS Apportieren



Apportieren ist eine sooo tolle Beschäftigung mit dem Hund!

Egal ob es ein Wurfspiel zur Belohnung wird, du deinen Hund einfach just for fun beschäftigen möchtest oder „ernstere“ Absichten wie die Ausbildung zum Dummy oder jagdlich geführten Hund dahinter stecken - es ist immer von Vorteil, wenn dein Hund ohne zu zögern in deine Hand apportiert.

Du findest in diesen Handouts meinen sehr bewährten Weg zu diesem Ziel. Die Handouts sind eine Ergänzung zu unserem praktischen Training - quasi deine Gedächtnisstütze.

Lies dir das entsprechende Handout durch, bevor du die Übung trainierst - und schaue immer mal wieder rein!

Wenn ich von Dummy schreibe, dann meine ich den Gegenstand, mit dem du das Apportieren intensiv üben willst. Das kann genauso gut auch ein Futterbeutel oder ein Ball etc. sein.

*Viel Spass und Erfolg beim Training wünscht
Deine Pia Gröning*

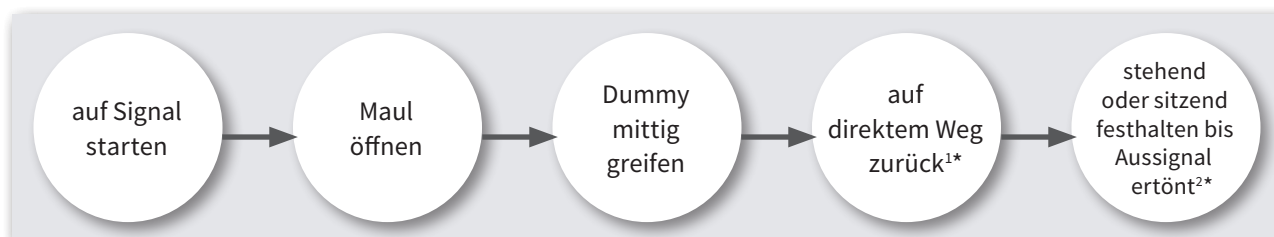
Übersicht der HANDOUTS

01. *Der korrekte Apport - Festigung des Apportierens*
02. *Hilfreiche Übung: Hand-Target*
03. *Hilfreiche Übung: Placeboard*
04. *Dummy-Kommenspiel - Aufbau des Komm-Pfiffs*
05. *Aufbau des Apportierens mit Futterbeutel*



DER KORREKTE APPORT

Apportieren ist eine Verhaltenskette



^{1*} dabei das Dummy weder zu fest noch zu locker noch drauf rumkauend (knautschen) tragen

^{2*} Übergabe in die Hand

Verhaltensketten werden rückwärts aufgebaut = Beginn beim „Sitz“ und „Dummy halten“ lernen. Das Festhalten des Dummies ist die größte Herausforderung!

Grundaufbau: Dummy festhalten über freies Formen mit Hilfe des Markerwortes/Clicker

➔ Phase 1 - Grundaufbau

Dein Hund befindet sich sitzend vor dir (ggf. auf einem Baumstamm/ Tisch oder Ähnlichem, falls du dich sonst zu sehr über ihn beugen musst; übe alternativ gerne auf einem Placeboard, siehe Handout 5). Du stehst gerade vor ihm. Beide Hände sind hinter deinem Rücken. In der einen befindet sich das Dummy, in der anderen viele kleine, schnell schluckbare Leckerchen.

1. Hole das Dummy hinter dem Rücken hervor und halte es etwa 1 cm von der Nase deines Hundes entfernt hin. Sobald dein Hund es anschaut oder interessiert dran schnuppert, markerst du und gibst ihm DIREKT MITTIG am Dummy ein Leckerchen. Beide Hände wieder hinter den Rücken nehmen und von vorne beginnen - maximal 10 Mal, bevor du eine Pause machst. Dein Hund sollte nun das Dummy bewusst anstupsen. Falls nicht, dann wiederhole diesen 1. Schritt, bis er es tut.
2. Derselbe Aufbau wie bei 1. - allerdings markerst und belohnst du nur, wenn sich das Maul deines Hundes öffnet.
3. Derselbe Aufbau wie bei 1. - allerdings markerst und belohnst du nur, wenn dein Hund das Dummy bewusst ins Maul nimmt.
4. Zögere nun die Zeit sekundenweise hinaus, die dein Hund festhält, bevor du markerst und belohnst. Folgendes kann dir helfen:
 - das Dummy ungefähr auf Höhe seiner Knie geben, so dass er sich mit dem Dummy aufrichten muss und es dadurch etwas länger hält
 - du ziehst am Dummy, sobald er reinbeißt um den Oppositionsreflex deines Hundes auszulösen und damit zu fördern, dass er festhält → wichtig: genau dann markern, wenn er besonders stark fest hält. Nicht immer markern, wenn der Hund gerade loslässt = häufiger Fehler
 - den Kinn-Touch abfragen und dabei das Dummy zum Halten geben oder umgekehrt
5. Steigere diesen Schritt auf mindestens 3 Sekunden, lieber noch weiter auf 5 Sekunden.



PIA C. GRÖNING | PFOTENAKADEMIE NL BV

+31 6 429 299 35 info@pia-groening.com www.pia-groening.com

Beltweg 7 | 5853 EM Siebengewald | Nederland

Urheberrecht PIA C. GRÖNING / Nur für die eigene Nutzung, Weitergabe und Vervielfältigung verboten.

DER KORREKTE APPORT

Wenn dein Hund das Festhalten verstanden hat, kannst du ein Signal dafür einführen wie „Fest!“, indem du es sagst, bevor du deinem Hund das Dummy gibst und ggf. mit ruhiger Stimme wiederholst, so lange er das Dummy ruhig hält (optional!).

- Gib deinem Hund im Sitz das Dummy, entferne dich einen Schritt von ihm und animiere ihn mit einer Handgeste nachzurücken. Wenn er es schafft, sich mit dem Dummy im Maul hinzusetzen, bekommt er entweder besonders viele Leckerchen oder eine besondere Belohnung, wie besonders gutes Futter oder einen geworfenen Ball, ein Zerrspiel oder ähnliches (=Jackpot).
- Lasse deinen Hund bleiben, lege das Dummy einen Meter entfernt von ihm hin, gehe zu ihm zurück und gib ihn frei. Er wird hinrennen, es aufnehmen und auf dich zu kommen. Signalisiere ihm Sitz, wenn er bei dir ist. Wenn er dann ausspuckt und sich danach erst setzt, dann mache zuerst die Übung „Wem gehört das Dummy“ oder „Fehler-Feedback Hand zu“. *

* Der Einsatz des Placeboards ist eine zusätzliche sinnvolle Hilfe!

➔ Phase 2 - Signaleinführung

- Wenn dein Hund diesen Schritt problemlos hinkriegt, dann kannst du beginnen ein neues Signal wie „Apport!“ oder „Brings!“ oder „Hol's!“ einzuführen, indem du statt der Freigabe das neue Signal sagst und ggf. zusätzlich auf das Dummy mit dem Arm deutest.

➔ Phase 3 - Ausbau

- Übe mit deinem Hund das Festhalten, während du ihn am Rücken, später an der Brust und noch später am Kopf berührst.
 - Lasse deinen Hund das Dummy festhalten und übe zusätzlich das Hand-Target.
 - Lasse deinen Hund das Dummy festhalten und dir gleichzeitig eine Pfote geben.
 - Lasse deinen Hund das Dummy festhalten, gehe mit ihm ein paar Schritte bei Fuß und nimm es ihm entweder im Gehen, Stehen oder Sitzen wieder ab.
- Alle Varianten werden natürlich belohnt!

Anmerkung

Wenn du das Problem hast, dass dein Hund das Dummy nicht zu dir bringen will, dann stelle dich an den Ort, an den er es hinbringen will (z.B. seine Decke) oder stelle dich in den Türeingang oder sichere ihn durch eine Leine ab und gehe zur Not rückwärts, so dass ihm durch die Leine nichts anderes übrig bleibt als auf dich zuzugehen.



PIA C. GRÖNING | PFOTENAKADEMIE NL BV

+31 6 429 299 35 info@pia-groening.com www.pia-groening.com

Beltweg 7 | 5853 EM Siebengewald | Nederland

Urheberrecht PIA C. GRÖNING / Nur für die eigene Nutzung, Weitergabe und Vervielfältigung verboten.

DER KORREKTE APPORT - Festigung des Apportierens

Zwei Varianten zur Festigung des Apportierens ➡

Wir trainieren zwei Varianten, um das Apportieren an sich und vor allem die Übergabe zu festigen:

1. Übung „Wem gehört das Dummy?“
2. Dummy in die Hand geben mit Hilfe des Hand-Targets

➡ 1. Übung „Wem gehört das Dummy?“

Für wen ist diese Variante sinnvoll zu üben?

- wenn dein Hund sich mit dem Grundaufbau der Übergabe schwer tut
- wenn dein Hund den Apportiergegenstand für sich behalten möchte
- diese Übung ist nicht geeignet, wenn dein Hund den Apportiergegenstand langweilig findet und stark motiviert werden muss, ihn aufzuheben

Du hast deinen Hund an einer ca. 2 Meter langen Leine am Brustgeschirr angeleint. Er befindet sich im Bleib, du wirfst das Dummy im Leinenradius weg und forderst deinen Hund auf, das Dummy zu holen. Sobald er es im Maul hat, drehst du dich um 180°, gehst weg und nimmst deinen Hund zur Not sanft an der Leine mit. Sobald er neben dir her läuft und dir das Dummy anbietet, markierst du, nimmst es ihm ab und belohnst ihn.

Falls er stattdessen unkonzentriert ist, in eine andere Richtung als du driftet etc., wechselst du so oft die Richtung und nimmst ihn sanft mit, bis er dir das Dummy dann doch anbietet. Motiviere ihn ggf. auch stimmlich und durch animierende Körpersprache, dir das Dummy zuzutragen.

Klappt das Zutragen gut, dann kannst du eine neue Variante dazu nehmen, indem du dich plötzlich eindrehst, zügig rückwärts läufst und dann plötzlich stehen bleibst und das Sitz einforderst. Wenn er es schafft sich mit dem Dummy im Maul einzusetzen, bekommt er einen Jackpot.

Mache maximal 3 Wiederholungen von dieser Übungen am Stück, ggf. mehrfach am Tag.

➡ 2. Dummy in die Hand geben mit Hilfe des Hand-Targets

Der Aufbau des „Hand-Target“ ist in Handout Nr. 2 zu finden. Falls dein Hund noch kein Hand-Target auf Wortsignal kann, beginne bitte als Erstes mit dem Aufbau, bevor du hier weiter liest!

Für wen ist diese Variante sinnvoll zu üben?

- wenn dein Hund nicht auf direktem Weg zu dir zurück kommt
- wenn dein Hund den Apportiergegenstand für sich behalten möchte
- wenn dein Hund eher langsam zu dir zurück kommt

Diese Übung ist nicht geeignet, wenn du schwerpunktmäßig mit dem „Fehler-Feedback Hand zu“ trainierst.

Das Hand-Target liefert deinem Hund einen konkreten Zielpunkt zum Hinlaufen. Dies kann sehr hilfreich für deinen Hund sein. Bevor du das Hand-Target mit dem Apportieren verbindest, mache deinen Hund kurz „warm“, indem du ihn ca. drei Mal das Hand-Target berühren lässt und jedes Mal dafür belohnst. Dann gehe folgendermaßen vor:

1. Dein Hund sitzt in der Grundstellung neben dir, du legst das Dummy vor ihm hin.
2. Du forderst ihn auf, es zu apportieren.
3. In dem Moment, in dem dein Hund sich zu dir umdreht, gibst du dein Wort-Signal für das Hand-Target und hältst ihm die Hand in gewohnter Target-Haltung hin.
4. Du markierst den Moment, in dem dein Hund mit dem Apportiergegenstand im Maul deine Hand berührt - auch wenn es nur leicht ist!
5. Nimm mit der Target-Hand das Dummy entgegen und gib mit der anderen Hand in der Nähe des Dummys die Belohnung.



PIA C. GRÖNING | PFOTENAKADEMIE NL BV

+31 6 429 299 35 info@pia-groening.com www.pia-groening.com

Beltweg 7 | 5853 EM Siebengewald | Nederland

Urheberrecht PIA C. GRÖNING / Nur für die eigene Nutzung, Weitergabe und Vervielfältigung verboten.

DER KORREKTE APPORT - Festigung des Apportierens

Wiederhole diesen Ablauf so oft, bis dein Hund mehrfach ohne zu zögern und mit festem Druck das Dummy in die Target-Hand gedrückt hat - maximal 5 Mal hintereinander und dann eine kurze Pause. Du kannst die Übung mehrfach täglich machen. Belohne die Varianten mit festem Druck besonders doll durch die Gabe von einer Hand voll Leckerchen oder mehreren Leckerchen hintereinander oder einem qualitativ besserem Leckerchen als die für leichtes Drücken.

Übungs-Ausbau

- Wirf das Dummy in der Grundstellung immer weiter weg, so dass dein Hund in immer größerer Distanz das Hand-Target ansteuern soll.
- Nutze das Hand-Target nun immer dann, wenn dein Hund dir etwas in die Hand übergeben soll.

TIPPS

Wenn dein Hund die Gewohnheit hat, alles vor deine Füße zu legen ...

Falls du schon früher das Apportieren geübt hast und es egal war, dass dein Hund dir alles vor die Füße gelegt hat, er dann vielleicht sogar dafür bestärkt wurde, indem du sofort wieder geworfen hast, dann braucht es manchmal einige Zeit, diese Gewohnheit zu durchbrechen.

Der sorgfältige Grundaufbau und die drei Varianten zur Festigung des Apportierens sind bereits wichtige Übungen, um deinen Hund eine Alternative beizubringen.

Außerdem kann es hilfreich sein, das Muster zu durchbrechen durch die folgenden beiden Maßnahmen:

- Gehe prinzipiell vom Hund weg, sobald er auf dich zugelaufen kommt und nimm ihm das Dummy ab, sobald er neben dir auftaucht. → Markern und belohnen nicht vergessen!
- Probiere aus, dass du deinen Hund auf das Placeboard* oder unterwegs auf einen Baumstamm oder Ähnliches mit dem Dummy im Maul springen lässt und dir von da das Dummy übergeben lässt. Sowohl der konkrete Zielpunkt als auch die Höhe sowie das verlangte „Multitasking“ durchbrechen manchmal die „Ausspuck-Gewohnheit“.

*Der Aufbau des Placeboards ist in Handout Nr. 3 beschrieben!



PIA C. GRÖNING | PFOTENAKADEMIE NL BV

+31 6 429 299 35 info@pia-groening.com www.pia-groening.com

Beltweg 7 | 5853 EM Siebengewald | Nederland

Urheberrecht PIA C. GRÖNING / Nur für die eigene Nutzung, Weitergabe und Vervielfältigung verboten.

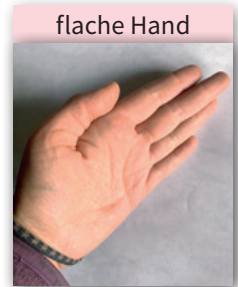
Hilfreiche Übungen: HAND-TARGET

ZIEL Der Hund berührt auf ein Wortsignal die in spezieller Weise hingehaltene Hand mit geschlossener Schnauze bzw. mit der Nase. Er folgt dieser Hand, wenn sie weggezogen wird. Diese Übung wird eingesetzt, damit dein Hund dir das Dummy direkt in die Hand legt. Sie ist außerdem nützlich, um deinen Hund in die Grundstellung zu führen und ihn stressfrei exakt für Einweisübungen etc. zu positionieren.

ÜBUNGSAUFBAU ➡

➡ Phase 1 - Grundaufbau

- Du hältst in deiner einen Hand ein paar Leckerchen, die andere Hand macht bereits die Handhaltung für den Handtarget → flache Hand → beide Hände sind hinterm Rücken. Hole nun die Targethand hervor und halte sie etwa 2 cm von der Hundenase entfernt hin → belohne das Berühren deiner Targethand durch Markerwort exakt in diesem Moment. Hol die Leckerchenhand hervor und füttere es direkt an der Targethand.
- Nimm nun beide Hände wieder hinter den Rücken und wiederhole diesen Schritt so oft, bis dein Hund ohne Zögern deine Hand anstubst (allerdings nicht mehr als 10 Mal pro Trainingseinheit).
- Halte nun deine Targethand etwa 20 cm von der Hundenase entfernt. Alles andere wie in Schritt 1!
- Vergrößere immer mehr die Distanz zwischen deinem Hund und der hingehaltenen Hand, bis er ohne Zögern etwa 1 m zur Hand hingeht.



➡ Phase 2 - Signaleinführung

- Führe ein Wortsignal ein. Hierzu sagst du das neue Signal (z.B. „Touch“ oder „Stubs“) und hältst erst DANACH deine Hand als Sichtzeichen dem Hund hin. Sobald er berührt: Markerwort & Futterbelohnung.

Übungswiederholung: eine Trainingseinheit 5-10 Mal, dann eine kurze Pause und maximal 2 weitere Trainingseinheiten, dann eine große Pause, bis zu 3 Mal am Tag.

➡ Phase 3 - Ausbau

- Übe nun den Handtouch in unterschiedlichen Positionen wie z.B. hinter deinen geöffneten Beinen, etwas erhöht so dass die Vorderbeine abheben, auf einen Baumstumpf hinauf usw..
- Übe nun den Handtouch an unterschiedlichen Orten.
- Setze den Handtouch für die im Ziel beschriebenen Einsatzmöglichkeiten nach Bedarf ein.

Anmerkungen

Wenn dein Hund ständig sitzt bei dieser Übung, wirf das Leckerchen so auf den Boden, dass er aufstehen muss. Präsentiere ihm die Targethand so schnell, dass er sich gar nicht erst wieder hinsetzt!

📺 Video-Tipp zu dem Target-Aufbau

<https://www.pfotenakademie.de/spass-beschaeftigung-hab-eine-tolle-zeit-mit-deinem-hund-aber-wie-von-pia-groening/#Target-Training>

➡ Vertiefung des Themas in diesem Onlinekurs: <https://tiertraining.tv/kurse/kurs/kurs/training-mit-targets/>



PIA C. GRÖNING | PFOTENAKADEMIE NL BV

+31 6 429 299 35 info@pia-groening.com www.pia-groening.com

Beltweg 7 | 5853 EM Siebengewald | Nederland

Urheberrecht PIA C. GRÖNING / Nur für die eigene Nutzung, Weitergabe und Vervielfältigung verboten.

Hilfreiche Übungen: PLACEBOARD

ZIEL Dein Hund begibt sich OHNE körpersprachliche Hilfen von dir mit allen 4 Pfoten auf das Placeboard. Das Placeboard ist beim Anlernen der Grundstellung, des korrekten Apports und ggf. der Impulskontrolle hilfreich.

Vorbereitung: Bastele dir ein Placeboard, das der Länge und Breite deines Hundes entspricht, ca. 10 cm hoch ist und nicht rutschig ist. Wenn du eines käuflich erwerben möchtest, dann kann ich dir die DogStepper empfehlen (<http://www.dog-stepper.com>) (2 Lagen übereinandern mit kleinen Stäben verbunden).

ÜBUNGSAUFBAU ➡

➡ Phase 1 - Grundaufbau

- Halte mehrere Leckerchen in einer Hand hinter deinem Rücken bereit. Lege das PB vor dir hin und locke deinen Hund mit Hilfe des Handtargets oder einem Leckerchen hinauf. Wenn sich alle 4 Pfoten auf dem PB befinden, sagst du dein Markersignal und gibst deinem Hund IM SITZ mehrere Leckerchen hintereinander. Falls dein Hund das PB erstmal komisch findet, belohne ihn bereits für das Draufstellen der Vorderpfoten einige Male, bevor du anspruchsvoller wirst. Wiederhole diesen Schritt noch 5 Mal.
- Stelle dich nun mit deinen Fußspitzen und hängenden Armen an die kurze Seite des PB. Lotse deinen Hund hinauf und belohne ihn mehrfach. Das letzte Leckerchen fliegt zusammen mit seiner Freigabe genau hinter ihn auf den Boden. Wenn er das Leckerchen aufgefressen hat, wird dein Hund vermutlich OHNE deine Hilfe auf das PB mit allen 4 Pfoten steigen und dort erneut mehrfach im Sitz belohnt. Falls dein Hund zögert oder nur mit 3 Pfoten auf dem PB steht, warte einfach mal ab, ob er ohne deine Hilfe auf die Idee kommt, was er tun soll. Falls er auch nach 15 Sekunden keine Idee hat, hilf ihm minimal. Wiederhole diesen Schritt maximal 5 Mal und mache dann eine kurze Pause. Wechsele erst zum nächsten Schritt, wenn dein Hund ohne zu zögern und ohne deine Hilfe sich auf dem PB mit allen 4 Pfoten im Sitz einfindet
- Stelle dich wieder mit deinen Fußspitzen an die kurze Seite des PB. Nun wirfst du das Leckerchen immer seitlich vom Hund hin. Markere und belohne, sobald er sich mit allen 4 Pfoten ohne deine Hilfe auf dem PB einfindet. Klappt auch dieser Schritt ohne zu zögern, dann kannst du zum nächsten Schritt übergehen.
- Derselbe Aufbau wie bei den beiden vorigen Schritten. Nun wirfst du allerdings ein Leckerchen hinter dich.

Optional: ➡ Phase 2 - Signaleinführung

- Das PB an sich ist bereits ein optisches Signal für deinen Hund. Du kannst zusätzlich ein Hörzeichen wie „Auf!“, „Target!“, „Board!“, „Spot!“ oder Ähnlichem einfügen. Sage es in dem Moment, in dem dein Hund das Leckerchen vom Boden aufgefressen hat und sich dem PB zuwendet.

➡ Phase 3 - Ausbau

- Übe das Festhalten des Dummys (freies Formen) auf dem PB.
- Werf das Dummy weg und lasse es deinen Hund holen. Du stehst wie gewohnt an der kurzen Seite des PB. Dein Hund wird sich aus Gewohnheit hinsetzen und das Dummy dabei festhalten → Jackpot!
- Nutze das PB, um die Grundstellung zu perfektionieren!
- Stelle dich so auf die rechte, lange Seite des PB, dass dein Hund links von dir genau gerade ausgerichtet sich neben dir einfindet und setzt. Du kannst so auch üben, dass dein Hund in der Fußposition sich mit dir dreht - zu Beginn vom Boden auf das PB. Weitere Tipps findest du im Handout Nr. 8 zur Grundstellung.
- Wenn dein Hund gerne mal mit dem Apportiergegenstand unkontrolliert rum rennt, ihn dir nicht gerne übergibt, dann stelle dich hinter das PB, nachdem du ihn zum Apportieren geschickt hast. Er wird durch das vorige Training gerne diesen Ort aufsuchen und ihm wird hier die Übergabe leichter fallen. Kombiniere das ggf. auch mit dem Hand-Target.
- Wenn dein Hund Probleme hat mit der Steadyness, dann setze das PB bei allen Übungen ein, in denen dein Hund warten muss. Belohne ihn großzügig für ruhiges Warten, während Dummys geworfen werden, andere Hunde arbeiten etc..



PIA C. GRÖNING | PFOTENAKADEMIE NL BV

+31 6 429 299 35 info@pia-groening.com www.pia-groening.com

Beltweg 7 | 5853 EM Siebengewald | Nederland

Urheberrecht PIA C. GRÖNING / Nur für die eigene Nutzung, Weitergabe und Vervielfältigung verboten.

DUMMY-KOMMSPIEL/AUFBAU DES KOMM-PFIFFS

ZIEL Dein Hund kommt im schnellstmöglichen Tempo ohne Umweg zu dir zurück - zuerst ohne Dummy, später mit. Optional kannst du zusätzlich mit diesem Spiel deinen Kommpfiff aufbauen.

Vorbereitung: Du benötigst langweilige, gut sichtbare (große) Leckerchen (z.B. Trockenfutter) und hochwertige Leckerchen (z.B. geräucherter Tofu; weitere Ideen hier: <https://www.pfotenakademie.de/effektives-hundetraining-tips-tricks/#Futterbelohnungen>). Wenn du den Kommpfiff aufbauen möchtest, dann benötigst du außerdem eine Pfeife. Beim Dummytraining ist die Acme üblich, beim Jagdhundetraining als auch Antijagdtraining die hohe Seite der Büffelhornpfeife. Mehr Infos zum Thema Pfeife bekommst du hier: <https://www.hundetraining-jagdverhalten.de/service/pfiff-lexikon>.

Wähle für die Übung eine nicht rutschige Fläche, auf der dein Hund das weggeworfene Leckerchen schnell findet. Ein langer Hausflur mit Fliesen ist z.B. gut geeignet oder ein asphaltierter Weg, ein Sandplatz oder Ähnliches..

ÜBUNGS-AUFBAU ➡

➡ Phase 1 - Grundaufbau

- Halte deinen Hund an der Brust oder am Brustgeschirr mit der einen Hand fest (Spannungsaufbau!). Wirf mit der anderen Hand ein langweiliges Leckerchen möglichst weit weg. Lasse deinen Hund mit einer energiegeladenen Freigabe los, so dass er zu dem Leckerchen hinrennen kann. Sobald er es aufgefressen hat, animierst du ihn zu dir zu kommen und er bekommt mehrere hochwertige Leckerchen hintereinander oder eines hinter dich geworfen, so dass er es hetzen kann.
- Dieselbe Übung, allerdings lässt du deine Animation weg und bleibst still stehen. Es gibt wieder mehrere von den hochwertigen Leckerchen hintereinander oder du wirfst eins hinter dich.

Übungswiederholung: Ca. 5 Mal und danach eine kurze Pause. Gerne mehrfach am Tag. Wechsele erst zum nächsten Schritt, wenn dein Hund schnellstmöglich und auf direktem Weg zu dir kommt.

Optional: ➡ Phase 2 - Signaleinführung

- Dieselbe Übung. Pfeife in dem Moment mehrfach kurz (bzw. beim offiziellen Dummytraining nur einmal kurz), wenn dein Hund sich dir nach dem Fressen des langweiligen Leckerchens wieder zuwendet.

➡ Phase 3 - Ausbau

- Wiederhole den letzten Schritt des Aufbaus (ggf. kombiniert mit Pfiff) an den Orten, wo du zukünftig deine Dummyübungen machen möchtest.
- Halte deinen Hund weiterhin an der Brust oder am Brustgeschirr fest. Wirf ein langweiliges Spielzeug (z.B. ein Knotentau) möglichst weit weg. Gib energiegeladen die Freigabe. Sobald dein Hund das Tau im Maul hat, kannst du (optional) den Pfiff geben. Dein Hund bekommt bei dir angekommen das hochwertige Futter - lege in den ersten 5 Versuchen zuerst keinen Wert auf die Übergabe des Spielzeugs, falls es ihm schwer fällt, es dir in die Hand zu geben. Falls dein Hund sich schwer tut mit der Übergabe in die Hand, mache die Übung erst weiter, wenn die Übungen des korrekten Apports zuverlässiger funktionieren.
- Dieselbe Übung, nutze nun aber ein Dummy (erst wenn die Übergabe gut klappt!!!).
- Wiederhole diese Übung an allen möglichen Orten, wo du mit deinem Hund Dummytraining machen möchtest.

TIPP

Du kannst diese Übung gerne auch vor den eigentlichen Dummy-Aufgaben quasi zum „Warm-machen“ nutzen.



PIA C. GRÖNING | PFOTENAKADEMIE NL BV

+31 6 429 299 35 info@pia-groening.com www.pia-groening.com

Beltweg 7 | 5853 EM Siebengewald | Nederland

Urheberrecht PIA C. GRÖNING / Nur für die eigene Nutzung, Weitergabe und Vervielfältigung verboten.

AUFBAU DES APPORTIERENS MIT FUTTERBEUTEL

ZIEL Der Hund läuft auf Signal hin schnellstmöglich zum Futterbeutel, nimmt ihn ins Maul, trägt ihn ohne Umwege schnellstmöglich zu seinem Menschen und gibt ihn auf das Aussignal hin in dessen Hand ab.

ÜBUNGS-AUFBAU ➡

➡ Phase 1 - Aufbau

- Befülle den Futterbeutel mit einem besonders guten Leckerchen (z.B. Frikadelle, Brotstück mit Leberwurst, Käse, etc.). Lasse deinen Hund aus dem geöffneten Beutel das Leckerchen fressen.
- Befülle den Beutel erneut mit einem Leckerchen, lasse deinen Hund bleiben und lege den Beutel einige Meter entfernt geöffnet auf den Boden. Gehe zum Hund zurück und gib ihn frei. Sobald er am Beutel angekommen ist, markerst du, die Belohnung findet er im Beutel. Wiederhole diesen Schritt mindestens 10 Mal auf zwei Tage verteilt.
- Befülle den Beutel mit mehreren Leckerchen. Lege ihn wie gewohnt auf den Boden, aber diesmal fast komplett geschlossen. Wenn dein Hund beim Beutel angekommen ist, wird er versuchen das Leckerchen im Beutel zu bekommen und dafür am Beutel knabbern. Belohne das Knabbern, weil er das Maul öffnet und öffne ihm dann den Beutel, um sich daraus zu bedienen. Wiederhole diesen Schritt mindestens 3 Mal, ggf. öfter. Dein Hund wird zum einen lernen, den Beutel ins Maul zu nehmen und zum anderen, dass du derjenige bist, der den Beutel öffnet und er den Beutel möglichst schnell in deinen Besitz bringen sollte.
- Lege den Beutel fast geschlossen wie gewohnt aus. Wenn dein Hund an dem Beutel zu knabbern beginnt, rufe ihn zu dir und bewege dich rückwärts von ihm weg. Sobald er sich mit dem Beutel in der Schnauze auf dich zubewegt, belohne ihn mit einem Jackpot.
- Lasse deinen Hund immer näher zu dir kommen, bevor du markerst und belohnst.
- Belohne nur noch, wenn der Hund den Beutel bis zu dir gebracht hat.
- Belohne nur noch, wenn dein Hund den Beutel in deine Hand gelegt hat.

Anmerkungen

- Sichere den Hund ggf. mit Brustgeschirr und Leine ab, wenn die Möglichkeit besteht, dass dein Hund mit samt den Beutel wegrennt und versucht ihn außer Reichweite zu zerstören oder er sich weigert zu kommen.
- Falls dein Hund das Handtarget beherrscht, kannst du dieses zusätzlich abfragen, sobald dein Hund sich mit dem Beutel im Maul auf dich zu bewegt.

➡ Phase 2 - Signaleinführung

- Erst wenn dein Hund den Beutel zuverlässig in deine Hand legt, führst du ein Wortsignal wie z.B. „Apport!“, „Brings!“, oder „Hols!“ ein. Lasse deinen Hund bleiben, wirf den Beutel weg. Gib das neue Wortsignal und deute danach mit der Hand in Richtung Beutel.

➡ Phase 3 - Ausbau

- Starte das Training im Haus oder Garten. Erst wenn es hier sicher klappt, übe an Orten mit wenig Ablenkung wie z.B. ein leerer Parkplatz. Steigere nach und nach die Ablenkung.
- Befülle den Futterbeutel erst mit langweiligen Leckerchen und später auch mal gar nicht mehr.
- Verstecke den Beutel auch mal, während dein Hund zuschaut und lasse ihn ihn suchen.
- Nimm statt dem Futterbeutel andere Formen und Materialien zum Apportieren - ggf. vorerst mit Leckerchen befüllbare Gegenstände wie z.B. einen Handschuh, ein Lederetui etc..



Video-Tipp: Beratung zu den verschiedenen Futterbeuteln:

<https://www.pfotenakademie.de/hilfreiche-trainingsvideos/>



PIA C. GRÖNING | PFOTENAKADEMIE NL BV

+31 6 429 299 35 info@pia-groening.com www.pia-groening.com

Beltweg 7 | 5853 EM Siebengewald | Nederland

Urheberrecht PIA C. GRÖNING / Nur für die eigene Nutzung, Weitergabe und Vervielfältigung verboten.